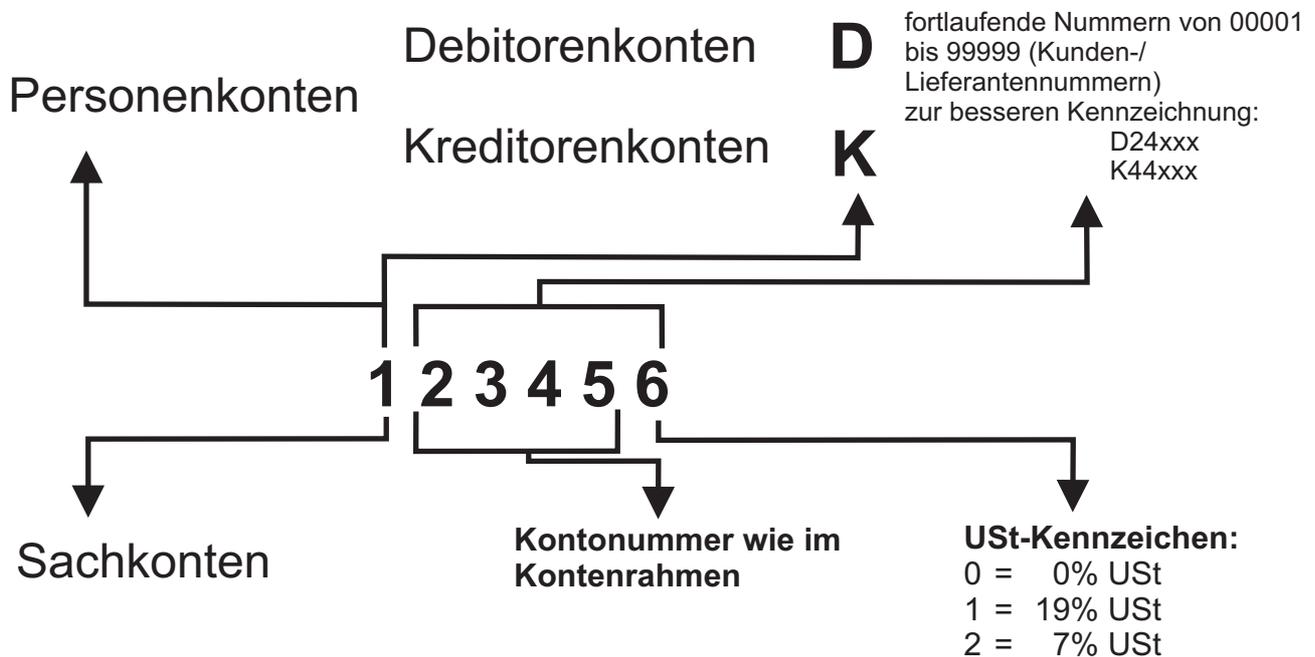


Besonderheiten beim Buchen mit einem Finanzbuchhaltungsprogramm (Fibu)

1. Kontonummern haben 6 Stellen:



2. USt-Automatik

VSt- und USt-Konten werden nicht manuell eingegeben, sondern automatisch bebucht! In den Sachkonten-Stammdaten wird das zugehörige Steuerkonto und der Steuersatz festgehalten!

3. OP-Verwaltung (= "Offener Posten")

Zu jeder gebuchten Rechnung ("offene Rechnung") wird eine eindeutige Nummer vergeben, anhand derer die Rechnung identifiziert werden kann. Eine spätere Zahlung oder eine sonstige zugehörige Buchung wird mit Hilfe dieser OP-Nummer der ursprünglichen Rechnung zugeordnet (auch wenn z.B. der Rechnungs- und der Zahlungsbetrag nicht übereinstimmen: Anzahlungen, Teilzahlungen, nachträgliche Nachlässe, Rücksendungen). Aus dem Saldo der gebuchten Beträge kann jederzeit der "offene" Rechnungsbetrag berechnet und eingesehen werden!

4. Skontoautomatik

In den Stammdaten der Debitoren und Kreditoren sind auch Zahlungskonditionen eingegeben. Das Fibu-Programm vergleicht die tatsächlichen Zahlungsbeträge mit den durch die ZKD möglichen und schlägt bei Abweichungen im Normalfall die Buchung der Differenz als Skontoabzug vor! Die Skontobuchung erfolgt dann automatisch!

Achtung: Trotzdem immer Vergleich mit den tatsächlichen Gegebenheiten!